

# Neue Perspektive für Kinderbetreuung

## Ausbildung der Sozialpädagogischen Assistenten wird im Kreis Stormarn ab sofort bezahlt

**Geschlossene Kitagruppen, fehlende Kitaplätze, erschöpfte Fachkräfte, kein Finanzierungsangebot für die Erstausbildung – der Fachkräftemangel im erzieherischen Tätigkeitsfeld ist allgegenwärtig und diese Tatsachen stellen vielerorts die bittere Realität im Bereich der Kinderbetreuung dar.**

**KREIS STORMARN.** Obwohl die Kinderbetreuung ein bereicherndes Arbeitsfeld bietet, in dem sozialpädagogische Fachkräfte Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten, sie beim Entdecken neuer Welten unterstützen und gemeinsam mit den Eltern die Erziehung gestalten, ist die Finanzierung der Ausbildung für viele Interessierte oft ein Ausscheidungskriterium bei der Wahl des Ausbildungsberufs.

Dem möchte das Land Schleswig-Holstein und der Kreis Stormarn mit einer Finanzierungsinitiative entgegenwirken: Wer sich dazu entscheidet, die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten in der Beruflichen Schule in Ahrensburg oder Bad Oldesloe sowie in einer Kindertageseinrichtung im Kreis Stormarn zu absolvieren, kann ab dem kommenden Schuljahr im Rahmen eines Modellversuchs eine finanzielle Förderung für diese Erstausbildung erhalten. Ab sofort bieten die Be-



Franka Rupnow (Abteilungsleiterin), Johannes Kahlke (Schulleiter BS Ahrensburg), Hans-Werner Harmurth (Kreispräsident), Dr. Henning Goertz (Landrat), Kai Aagardt (Schulleiter BS Oldesloe) und Carsten Reichentrog (Fachbereichsleiter Jugend und Schule), von links. Foto: BS Bad Oldesloe/hfr

ruflichen Schulen die Praxisintegrierte Ausbildung im Bereich Sozialpädagogischer Assistenten/-innen an (kurz: PiA SPA). Neben der Landesförderung für bis zu 66 Plätze hat der Kreis am 24.03.2023 im Kreistag eine Förderung für 30 weitere Plätze in Höhe von 600 pro Monat über zwei Jahre beschlossen.

*„Die Ausbildungskapazitäten sind vorhanden und wir freuen uns, Personengruppen für die Ausbildung zu gewinnen, die sich bisher aus finanziellen Gründen dagegen entschieden haben.“*

**Kai Aagardt**  
Schulleiter der Oldesloer Berufsschule

Dadurch können bis zu 96 Schülerinnen und Schüler des Kreises Stormarn während ihrer Ausbildung fi-

nanziell unterstützt werden. Landrat Dr. Henning Goertz bekräftigt die Entscheidung: „Wir machen uns mit großen Schritten auf den Weg, dem Fachkräftemangel im Bereich der Kindertagesstätten zu begegnen. Unsere Förderung unterstützt die qualitativ hochwertige Ausbildung in unserem Kreis. Die finanzielle Unterstützung minimiert die Mehrfachbelastung, beispielsweise durch Nebenjobs für die Auszubildenden.“

Auch der Kreispräsident Hans-Werner Harmurth freut sich über den Start der Initiative: „Es ist mir persönlich eine Herzensangelegenheit, gerade unsere jüngsten Stormarner zu unterstützen. Nach der Förderung im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher ist die Förderung im Be-

reich Sozialpädagogischer Assistentinnen und Assistenten ein wichtiger Schritt für eine gute und verlässliche Kitabetreuung.“ Bei der praxisintegrierten Ausbildung zur SPA sind die Schülerinnen und Schüler in ein duales System eingebettet, das sich wöchentlich in zwei Tage in einer Kindertageseinrichtung und drei Tage in der Schule aufteilt. Dadurch bietet die Ausbildung den Vorteil, dass die Auszubildenden von Anfang an in die jeweilige Einrichtung eingebunden sind und unmittelbare Praxisbezüge herstellen können. Zusätzlich sind sie im Rahmen ihrer Ausbildung im Kreis verankert. „Wir haben bereits im aktuellen Schuljahr das Beschulungsmodell umgestellt, welches von Einrichtungen

wie Lehrkräften begrüßt wird“, so Johannes Kahlke, Schulleiter der Beruflichen Schule in Ahrensburg. Da die SPA-Ausbildung eine Basis für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher darstellt, kann sich der Kreis Stormarn perspektivisch auch über mehr ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher freuen. Unter dem Motto „Probleme gemeinsam lösen“ berieten die Vertreter des Kreises und der Beruflichen Schulen in einem Gespräch, wie eine schnelle Umsetzung der Finanzierungsinitiative gelingen kann. Der Schulleiter der Oldesloer Berufsschule Kai Aagardt berichtet: „Die Ausbildungskapazitäten sind vorhanden und wir freuen uns, Personengruppen für die Ausbildung zu gewinnen, die sich bisher

aus finanziellen Gründen dagegen entschieden haben.“

Das Ergebnis dieser Gespräche ist die Durchführung eines Matching Days für die praxisintegrierte Ausbildung zur SPA am 27. April von 16 bis 19 Uhr im Kreistagsitzungsraum. An der vergüteten Ausbildung Interessierte sollten den Termin nutzen. Vor Ort stellen sich Träger und Einrichtungen vor, die die praxisintegrierte Ausbildung durchführen und es können z.B. Hospitationstermine vereinbart werden. Der Einlass in die Veranstaltung ist kostenfrei. Einer vorherigen Anmeldung bedarf es nicht. Darüber hinaus sind weitere Informationen und Stellenangebote auch auf den Homepages der Beruflichen Schulen in Ahrensburg ([www.bsahrensburg.de](http://www.bsahrensburg.de)) und Bad Oldesloe ([bs-oldesloe.de/pia-stellenmarkt](http://bs-oldesloe.de/pia-stellenmarkt)) zu finden.

Nach dem Treffen resümiert Carsten Reichentrog, Fachbereichsleiter Jugend und Schule: „Wir übernehmen damit Verantwortung, dem vorherrschenden Fachkräftemangel in den Kitas zu begegnen. Gleichzeitig verbessern wir durch die Ausbildungsvergütung der praxisintegrierten Ausbildung die Einstiegschancen für Quereinsteigende. Ich freue mich über jede neue zusätzliche Bewerberin und jeden Bewerber.“

hfr